

## KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE  
MARKO PRUSINA

Juni 2018

[www.kas.de](http://www.kas.de)

## Frauen in der Politik

**Die KAS veranstaltete gemeinsam mit der ZHDZ vom 21. bis 25. Juni auf der Insel Vis eine weitere Veranstaltung der Reihe: "Frauen in der Politik" für Nachwuchspolitikerinnen der HDZ. Im Rahmen der 4-tägigen Veranstaltung diskutierten die Teilnehmerinnen aus verschiedenen Regionen Kroatiens mit ausgewählten Professoren verschiedener kroatischer Universitäten über die Bedeutung der politischen Kommunikation in den Medien sowie über die Selbstdarstellung von Politikerinnen im In- und Ausland.**

Der Leiter der HDZ-Stiftung, **Srećko Prusina**, stellte zu Beginn der Veranstaltung das Seminarprogramm und die eingeladenen Dozenten vor und bedankte sich für ihre Bereitschaft an der Veranstaltung teilzunehmen. Ihre Teilnahme zeige, dass dieser Veranstaltungsreihe Erfolgs beschieden sei. Darüber hinaus äußerte er die Hoffnung, dass aus der Gruppe der Teilnehmerinnen einige sich schon bald in politischen Funktionen wiederfinden werden. Zum Schluss unterstrich er noch einmal die Bedeutung der politischen Weiterbildungsmaßnahmen der ZHDZ als notwendige Voraussetzung für eine stärkere Einbeziehung von Frauen in die Politik.

Der Bürgermeister der Stadt Vis, **Ivo Radica**, begrüßte die Teilnehmer und verwies auf die große Verantwortung, die mit der Ausübung von politischen Ämtern verbunden sei. Man erlebe immer wieder, dass Amtsinhaber, vor allem auf kommunaler Ebene, dieser Verantwortung nicht gerecht werden. Mit dem Zuwachs an Verantwortung ginge auch oft eine Entfremdung vom einfachen Bürgern einher, die sich deshalb von der Politik und den Politikern abwenden, statt mit ihnen einen konstruktiven

Dialog zu führen. Für ihn sei „Bescheidenheit“ im Amt der Schlüssel zum Gewinn des Vertrauens der Bürger.

Im Anschluss begrüßte der Leiter des Büros der KAS in Zagreb, **Dr. Michael Lange**, die Teilnehmerinnen und unterstrich die Bedeutung der politischen Fortbildungsmaßnahmen der ZHDZ als notwendige Voraussetzung für eine stärkere Einbeziehung des jüngeren weiblichen Nachwuchses in die kroatische Politik. Er diskutierte mit den Teilnehmerinnen sowohl über die jüngsten politischen Entwicklungen in Kroatien als auch in Deutschland und über jüngste Entwicklungen in der EU. Er betrachtete die Wahlerfolge und –Misserfolge der EVP Parteien und wie sich dies auf die bevorstehenden EU-Wahlen auswirken könnten. Tatsache sei, dass nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen EU-Mittgliedstaaten rechtspopulistische Parteien, wie die Alternative für Deutschland (AFD) an Bedeutung zugenommen hätten. Angesichts der Wahlbeteiligung bzw. der Wahlergebnisse vorheriger Europawahlen und der wachsenden Unzufriedenheit vielen Bürger befürchte man sogar eine noch geringere Wahlbeteiligung. Ebenso dürfe man aus den Wahlergebnissen der nationalen Parlamentswahlen nicht auf mögliche Ergebnisse der Europawahlen schließen.

**Prof. Dr. Nikolina Borčić** von der Universität VERN erläuterte die Bedeutung der Selbstdarstellung von Politikern in den Medien und den sozialen Netzwerken. Ihrer Meinung nach sei das politische Verhalten von Männern und Frauen stark von der Erziehung innerhalb der Familie beeinflusst bzw. vorherbestimmt. Mädchen würden oft zu abhängigen, sich unterordnenden, empfindsamen Wesen erzogen, während man von den Jungen erwarte, dass sie zu unabhängigen, furchtlosen und eher aktiven Männern heranwachsen.

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**

**KROATIEN**

DR. MICHAEL A. LANGE

MARKO PRUSINA

**Juni 2018**

**www.kas.de**

Während sich Frauen stärker auf Kommunikationsprozesse und menschliche Beziehungen konzentrierten, würden sich Männer mehr an Aufgaben und Ergebnisse orientieren. Zu den Herausforderungen der politischen Kommunikation gehöre deshalb auch die Nutzung der sozialen Netzwerke, denn jeder könne Informationen liefern und die Aussagen anderer manipulieren. Eine Kontrolle der sozialen Medien sei unmöglich. Politiker müssten heutzutage davon ausgehen, dass jeder Schritt im öffentlichen „Medienraum“ mehr denn je von der Öffentlichkeit wahrgenommen werde. Tatsache sei, dass beim Aufbau eines Images für den Politiker die Glaubwürdigkeit ein wichtiger Faktor sei, wobei eine kompromittierte Verhaltensweise besser vermieden werden sollte. Die Teilnehmer wurden -anhand von Lebensläufen verschiedener Politiker- mit den sehr unterschiedlichen Verhaltensweisen mancher Protagonisten vertraut gemacht.

Der Sonderberater im Umwelt- und Energieministerium, **Ivo Ivančić**, befasste sich in seinem Vortrag mit den Strategien und Techniken der politischen Lobbyarbeit. Die Teilnehmer wurden auf die verschiedenen Herangehensweisen beim nationalen und europäischen Lobbying vertraut gemacht. Ebenfalls wurde die Aufmerksamkeit auf die Strategien des negativen, defensiven, reaktiven und proaktiven Lobbyismus als auch auf die verschiedenen Werkzeuge des Lobbyismus gelenkt.

**Dr. Zdravko Kedžo**, Vorsitzender des Programmbeirats der HRT und **Dunja Lakuš**, vom privaten Fernsehen (RTL) erläuterten die Grundregeln des öffentlichen Auftritts. Sie analysierten das Verhalten von Teilnehmern während Fernsehinterviews sowie deren Körpersprache. Anschließend setzten sie sich mit Aspekten der Wahlkampfreden und öffentlichen Auftritten auseinander. Als häufigste Kommunikationsprobleme identifizierten sie den fehlenden Kontakt mit Zuhörern, den Mangel an Emotionen und den oft fehlenden Humor.

Im Anschluss an die theoretischen Ausführungen von Frau Lakuš und Herrn Kedžo fand ein eingehender Gedankenaustausch mit den Teilnehmern statt. Auftritte von Teilnehmern (Video) wurden analysiert und bewertet, ebenso wurde auf Stärken und Schwächen der Auftritte hingewiesen und Hinweise zu möglichen Verhaltensänderungen gegeben.